



**Die Leitung von Blablabus, französische Version von Fernreisebuslinien, kündigte am Mittwoch, 18. November an, dass ihre Tätigkeit laut Franceinfo nicht vor dem nächsten Frühjahr wieder aufgenommen werde.**

Für die Weihnachtsfeiertage sind wir nicht auf die „Macron-Reisebusse“ angewiesen. Nach Informationen von Franceinfo vom Mittwoch, 18. November, werden die Blablabus-Fernlinien (Blablacar-Gruppe vormals Ouibus) ihre Tätigkeit erst im kommenden Frühjahr wieder aufnehmen.

Die Blablabuslinien, die seit dem 1. November nach der Ankündigung des neuen Lockdowns zum Stillstand gekommen waren, sollten wieder aufgenommen werden, sobald die Reisebeschränkungen in Frankreich aufgehoben würden. Aber die Gruppe beschloss schließlich, auch während der Weihnachtsfeiertage ihre Busse auf den Parkplätzen zu lassen und „sich auf Fahrgemeinschaften zu konzentrieren, die das Verkehrsmittel sind, das den derzeitigen Zwängen am besten gerecht wird“, so Nicolas Brusson, Mitbegründer und Geschäftsführer von BlaBlaCar.

„Fahrgemeinschaften sind ein Transportmittel, das die Anzahl der Kontakte minimiert und somit dazu beitragen kann, unter sichereren Bedingungen zu reisen, indem das Tragen von Masken und Absperrgesten respektiert wird“, argumentierte die Gruppe in einer Pressemitteilung vom 30. Oktober.

Blablacar hatte Reisenden, die für diesen Zeitraum Tickets gebucht hatten, eine volle Rückerstattung versprochen, hat aber seine Politik für Reservierungen bis zum Frühjahr noch nicht festgelegt.

Falls der Busverkehr ausgesetzt wird, versicherte Jean-Baptiste Djebbari, der Delegierte des Verkehrsministers, am Dienstag, 17. November, auf BFMTV, dass 100% der Züge in den Weihnachtsferien fahren werden.